

Abstract

Workshop 1: Netzwerkbildung vor Ort (Stadt)

GRÜNAU BEWEGT sich –

Strategien für einen gesundheitsförderlichen Stadtteil

Ruth Gausche, Universitätsmedizin Leipzig

Ulrike Igel, HTWK Leipzig

GRÜNAU BEWEGT sich ist ein gemeinwesenorientiertes Projekt zur Gesundheitsförderung und Adipositasprävention für Kinder in einem sozial benachteiligten Gebiet. Entsprechend der Bedarfe und Wünsche aus dem Quartier werden in Trägerschaft der Stadt Leipzig (Gesundheitsamt) gemeinsam mit lokalen Akteur*innen, Partner*innen aus Wissenschaft und dem Gesundheitssektor sowie in Kooperation mit verschiedenen Krankenkassen systematisch Interventionen zur Gesundheitsförderung und Adipositasprävention entwickelt und umgesetzt. Diese adressieren vornehmlich die Verhältnisse (Kitas, Schulen, öffentlicher Raum), in denen Kinder aufwachsen.

Eine zentrale Rolle im Projekt kommt einer Sozialarbeiterin mit dem Schwerpunkt Gemeinwesenarbeit zu. Sie fungiert als Kontaktperson für Kindergesundheit im Quartier, eruiert und bündelt Bedarfe, lotet Unterstützungs-, Kooperations- und Fördermöglichkeiten aus und sensibilisiert bzw. aktiviert lokale Partner*innen für das Thema Gesundheitsförderung. 2015 wurde das quartiersbezogene Gesundheitsnetzwerk Grünau gegründet, in dem Vertreter*innen aus Bildungseinrichtungen, Sportvereinen, der Gesundheitsförderung und dem Quartiersmanagement aktuelle Bedarfe diskutieren, Ressourcen austauschen und Projektideen entwickeln (und umsetzen). So wurden seit 2016 u.a. der jährliche Kita- und Hort-Fußball-Pokal, Fortbildungen und verschiedene Aktionstage durchgeführt sowie Schulwege farbig gestaltet.

Durch die gute Unterstützung seitens des Gesundheitsamtes (Verfügungsfonds Gesundheit, Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept mit Gesundheit als Querschnittsaufgabe) konnten zahlreiche einrichtungsbezogene Mikroprojekte mit lokalen Partner*innen umgesetzt werden. Die im Rahmen des Projektes entwickelten stadtteilbezogenen Maßnahmen und Angebote (z. B. Fußball-Pokal, Schulungen, Aktionstage für Kinder) werden von vielen Einrichtungen gut angenommen. Kindergesundheit wird von lokalen Akteur*innen zunehmend thematisiert und diskutiert. Durch Formate wie das Grünauer Gesundheitsnetzwerk oder Fortbildungsveranstaltungen (Fachtag für pädagogische Fachkräfte) werden der Austausch und die Kooperationsbeziehungen zwischen verschiedenen Grünauer Einrichtungen intensiviert. Schwierig in der Entwicklung und Umsetzung der Interventionen sind

1. die begrenzte Projektdauer (erst nach vier Jahren werden Projekt und Thema wahrgenommen),
2. die geringen finanziellen und zeitlichen Ressourcen der lokalen Akteur*innen sowie
3. die Vielzahl der sozialen Probleme, welche die Auseinandersetzung mit gesundheitsbezogenen Themen als Luxusproblem erscheinen lassen.

Gemeinsam mit einem breiten und überregionalen Interessenverbund für gesundes Aufwachsen sollte an der Beantwortung u.a. folgender Fragen gearbeitet werden: Wie lassen sich pädagogische Fachkräfte für Gesundheitsförderung und Adipositasprävention begeistern/aktivieren, wenn sie sich in ihrem Alltag teilweise eher als „Elendsverwalter*innen“ denn als Pädagog*innen verstehen und sich täglich mit Problemen wie Gewalt, Kindeswohlgefährdung, Armut sowie strukturellen Barrieren auseinandersetzen müssen? Was können Gesundheitsförderungsprojekte leisten, wenn Gesundheit bzw. deren Einschränkung zum Großteil gesellschaftlich bedingt ist und sich an den Rahmenbedingungen nichts ändert?

Vitae

Ruth Gausche

Ruth Gausche ist Projektkoordinatorin mit wissenschaftlichen Aufgaben an der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin.

Seit 1998 befasst sie sich mit Datenerhebungen zur körperlichen Entwicklung von Kindern und Jugendlichen sowie mit der Früherkennung und Prävention von Störungen des Wachstums und der Gewichtsentwicklung. Unter dieser Schwerpunktsetzung koordiniert sie für die Kindermedizin der Universität Leipzig vielfältige Projekte zur Bearbeitung wissenschaftlicher Fragestellungen in diesem Bereich.

Ruth Gausche

Projekt „GRÜNAU BEWEGT sich“
c/o Universitätsmedizin Leipzig

Ulrike Igel

Ulrike Igel studierte Sozialwesen an der HTWK Leipzig und promoviert derzeit an der Medizinischen Fakultät der Universität Leipzig zu sozialen und umweltbezogenen Einflussfaktoren kindlicher Adipositas. Seit 2007 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin in verschiedenen Projekten auf dem Gebiet der Gesundheitsforschung beschäftigt. Seit 2015 ist sie im Projekt GRÜNAU BEWEGT sich für die wissenschaftliche Begleitung zuständig und entwickelt und evaluiert gemeinsam mit ihren Kolleginnen und den Partner*innen vor Ort Interventionen zur Gesundheitsförderung.

Ulrike Igel

Projekt „GRÜNAU BEWEGT sich“
c/o FTZ e.V. an der HTWK Leipzig